



Comenius Berufskolleg



58455 Witten - Pferdebachstr. 41 - Tel. 02302/175-2711 - info@comenius-berufskolleg.de

**Praxisleitfaden der Oberstufe
Erzieherausbildung
im Vertiefungsbereich Arbeitsfeld (VTA)
der Fachschule für Sozialpädagogik
Bildungsgang 2+1
im
Schuljahr 2019/20**



Inhaltsverzeichnis

Jahresplaner	S. 1
Praxisaufgaben	S. 2 f
1. Praktikumsblock	S. 2 f
2. Praktikumsblock	S. 4 f
Benotung	S. 5
Gliederungshilfen/ Bewertungsbögen	S. 6 f

Datum/Zeitraum	Inhalt
02.09.19 - 07.10.19	Auseinandersetzung mit den Bedingungen der Zielgruppe sowie entsprechende Theorien (6 Termine)
14.10.19 - 25.10.19	Herbstferien
05.11.19	Hospitation 4 Zeitstunden O1
08.11.19	Hospitation 4 Zeitstunden O2
11.11.19	Praxisanleitertreffen 13:00 Uhr – 14:30 Uhr
28.10.19 - 18.11.19	Vorbereitung der Praxisaufgaben (4 Termine)
25.11.19 – 20.12.19	1. Blockpraktikum (Besuch mit Benotung eines Angebotes)
23.12.19 - 03.01.19	Weihnachtsferien
13.01.2020	Abgabe: Bericht/ Entwicklungsbogen und Praktikumsbescheinigung
13.01.20 – 17.02.20	(6 Termine) Didaktische Prinzipien, Vorbereitung der Didaktischen Einheit
18.02.20	Hospitation 4 Zeitstunden O1
21.02.20	Hospitation 4 Zeitstunden O2
02.03.20	1 Termin Reflexion der Hospitationseindrücke, Ideen austauschen
09.03.20- 03.04.20	2. Blockpraktikum (Planung /Durchführung einer Didaktischen Einheit Besuch mit Benotung eines Angebotes) Der theoretische Teil der Didaktischen Einheit und die Langplanung muss dem Betreuungslehrer 2 Tage vor dem Besuch per Mail vorliegen
06.04.20	Abgabe: Didaktische Reihe mit den ausgearbeiteten 4 Kurzplanungen und zugehörigen Reflexionen/ Entwicklungsbogen und Praktikumsbescheinigung per Email an die Betreuungslehrkraft
06.04.20 – 17.04.20	Osterferien
20.04.20 – 27.04.20	2 Termine: Praxisreflexionen, Studierendengespräche mit Vorlage der Entwicklungsmappe, VTA-Spezifisches, Prüfungsvorbereitung/ Notenbesprechungen
27./28.04.20	Zulassungskonferenz/ Notenbekanntgabe
04.05.20	1. Prüfung FE 1
06.05.20	2. Prüfung FE 2
08.05.20	3. Prüfung FE 3
27.05.20	Notenbekanntgabe
04.06.20	Mündliche Prüfung
17.06.20	Abschlussfeier/Zeugnisse

Praxisaufgaben

Aufgaben im 1. Blockpraktikum:

A Bericht Auseinandersetzung mit den Besonderheiten des Schwerpunktes

Deckblatt mit allgemeinen Informationen:

- Thema
- Name
- Ort und Datum
- Einrichtung, Praxislehrer/in

Gliederung

1. Beschreiben Sie Ihr eigenes Arbeits-Umfeld unter folgenden Gesichtspunkten

- 1.1. Namen der Einrichtung, des Trägers und der konkreten Gruppe, in der Sie arbeiten.
- 1.2. Hauptaufgaben und Ziele, die Ihre Einrichtung verfolgt.
- 1.3. Struktur der Einrichtung, Gruppengröße, Mitarbeiter (Berufe), Kooperationen mit anderen Einrichtungen, Dauer des Aufenthalts der KJE.

2. Beschreiben Sie und erläutern Sie Ihr eigenes Arbeitsfeld unter folgenden Gesichtspunkten

- 2.1. Rahmendaten zur eigenen Gruppe (Größe, Alter der KJE, Mitarbeiterschlüssel, Arbeitszeiten)
- 2.2. Tagesablauf meiner Gruppe mit immer wiederkehrenden Abläufen und zusätzlichen Angeboten (Regeln, Rituale).
- 2.3. Raumstrukturen: Anzahl und Funktion der Räume, Ausstattung der Räume (Materialien und Medien, Mobiliar, Zugänglichkeit der Räume und Materialien für Mitarbeiter und KJE).
- 2.4. Eigene Aufgaben in der Einrichtung:
 - Konkrete Beschreibung der Tätigkeiten im Gruppenalltag.

3. Reflexion zur Auseinandersetzung mit der Praxiseinrichtung

- 3.1. Wie kann ich meine Stärken in diesem Arbeitsfeld einbringen?
- 3.2. Welchen Nutzen ziehe ich aus dieser Auseinandersetzung (Aufgabe 1+2) für meine weitere Arbeit?

4. **Führen Sie** in Ihrer Gruppe eine aussagekräftige ressourcenorientierte **Beobachtung** mit Fokus auf **Vorlieben, Interessen, Stärken durch**. Orientieren Sie sich dabei an dem im Lernfeldunterricht vorbereiteten Beobachtungsmodell oder den Vorgaben zum Erstellen einer Bildungs- und Lerngeschichte.

B. Auseinandersetzung mit den persönlichen Reaktions- und Handlungsweisen

Fertigen Sie über beide Blockpraktika eine Entwicklungsmappe über sich selbst an. Die Entwicklungsmappe kann/ soll einen öffentlichen (fließt in die Benotung mit ein) und einen privaten Teil enthalten. Nutzen Sie dazu die im Unterricht besprochenen Hinweise.

C. Angebot /Lehrerbesuch

Planen Sie ein Angebot nach der im Unterricht erarbeiteten Gliederungshilfe. Die Durchführung des Angebotes während des Besuchs wird reflektiert und benotet.

Hinweise zur Form des 1. Berichts

Bitte denken Sie bei der Gestaltung Ihres Berichtes an folgende Punkte:

- Deckblatt mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift, Klasse, Name und Anschrift der Praxisstelle, Zeitraum des Praktikums
- Inhaltsverzeichnis mit Abschnittsüberschriften und entsprechenden Seitenangaben
- Blocksatz
- Seitennummerierung => **maximal 20 Seiten!**
- Rand: links = 2cm; rechts = 4 cm (nicht zusätzlich zu den Voreinstellungen!)
- Schrift: PC (Größe 12, Schrift Arial oder Times New Roman)
- Zeilenabstand: 1,5
- Literatur und Quellenangaben: alphabetisch nach Verfasser- bzw. Herausgebernamen
- Wörtliche Textübernahmen (Zitat) in Anführungsstriche setzen
- Sinngemäße Gedankenübernahme kennzeichnen (in Anlehnung an...)
- Persönliche Versicherung mit Datum und Unterschrift
- Anhang (z. B. Kopien...)



Aufgaben im 2. Blockpraktikum

Planung, Durchführung und Reflexion einer Didaktischen Reihe

Entscheiden Sie sich aus den Beobachtungen der Interessen und Bedürfnisse der Klienten aus dem 1. Praktikum/ den Hospitationstagen für ein Thema der Didaktischen Reihe, das Sie anhand der Gliederungshilfe theoretisch entfalten.

Planen Sie fünf Angebote, die eine sinnvolle Einheit bilden.

Planen Sie vier davon kurz und eine lang (siehe Gliederungshilfen). Der Besuch findet zum lang geplanten Angebot statt mit einem anschließenden Reflexionsgespräch.

Gute und erfolgreiche Praktika wünschen Ihnen

Sandra Paskert, Christin Walter,

Peter Milde und Stefanie Kraus

Note Praxis:

- Bericht als LN-Praxis (20%)
- 1. Angebot Langplanung (P 25%/ D 50% mdl. R 25%) (40%)
- 2. Angebot didakt. Reihe (P 25%/ D 50% mdl. R 25%) (40%)
- die Entwicklungsbögen, die von der Praxisstelle ausgestellt werden, werden bei der Notenbildung berücksichtigt

Aus dieser Note O wird unter Berücksichtigung der Praxisnote der Unterstufe die Abschlussnote gebildet.

Note Projekt:

Für das 2. Praktikum wird eine didaktische Reihe schriftlich vorbereitet und während des Praktikums durchgeführt.

Die schriftliche Ausarbeitung und die Durchführung ergeben zu je 50% die O-Note.

Note VTA:

- Beobachtung + Auswertung (Teil des Berichtes) 30%
- Test 30%
- mündliche Mitarbeit (2 Teilnoten) 40%

Gliederungshilfen für die VTA- Bereiche in der Oberstufe

Wertfreie Beschreibung

Datum: Name (verschlüsselt): Alter (J;M)/ Geschlecht: Gruppensituation: Beobachtungsform: Beobachtungsschwerpunkt:	Zeit/ Dauer: Kurze Situationsbeschreibung:
<p>Wertfreie Beobachtung: <i>(Einfache, klare Beschreibung, was Sie sehen und hören! Keine Bewertung, keine Interpretation/Deutung, kein Kommentar, keine Spekulation! Alles, was nicht den beobachteten Klienten betrifft, wird in Klammern gesetzt!</i></p>	
<p><u>Auswertung der Beobachtung/ Perspektivenwechsel</u></p> <p>a) Reflexion der eigenen Perspektive auf die Situation:</p> <ul style="list-style-type: none">- Warum habe ich bei diesem Klienten gerade diese Situation beobachtet? Erwartungen, Befürchtungen, Einstellungen, Vorurteile?- Welche Reaktionen wurden ausgelöst (Freude, Ärger, Interesse, Langeweile, Staunen)- Was berührt mich an der Situation, löst Erinnerungen, Ideen und Bilder aus? <p>b) Analyse /Deutung der wertfreien Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Was tut der Klient genau? Womit ist er beschäftigt? Wie agiert er mit anderen Klienten/ Teammitgliedern?- Wie engagiert, ausdauernd, konzentriert ist er bei der Sache?- Was zeigt seine Mimik, Gestik, Körperhaltung? <p>c) Bewertung der wertfreien Beschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Welche Interessen, Vorlieben, Stärken/ Kompetenzen werden deutlich?- Welche Selbstbildungspotentiale werden aktiviert, z.B. über die Sinneswahrnehmung?- Welche Lernfortschritte / Problemlösungswege werden gezeigt?- Welche Ergebnisse erhalte ich hinsichtlich meines Beobachtungsschwerpunktes? <p>d) Sichtweise des Klienten auf die Situation:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wenn ich der Klient wäre, welche Bedeutung hätte die Situation für mich?- Welche Ziele, Motive, Absichten verfolge ich?- Was würde ich mir noch wünschen?	
<p><u>Handlungsmöglichkeiten</u></p> <p><i>(Brainstorming bezugnehmend zum Beobachtungsschwerpunkt zu möglichen Aktionen, Gestaltung der Umgebung, Aufbereitung von Material, Ausflüge, Projekte, neue Rituale im Alltag, Alltagsbereicherung - evtl. Erfahrungen aus früheren Beobachtungen einfließen lassen, Hinweise von Kollegen deutlich machen.)</i></p>	

Ausarbeitung der Bildungs- und Lerngeschichten

a) Beschreibung des Handlungsverlaufs

b) Analyse dieser Beobachtung nach Lerndispositionen

Interessiert sein	Was ist das Interesse des Kindes in dieser Beobachtung? Woran erkenne ich es? - -
Engagiert sein	Woran erkenne ich das Engagement des Kindes? - -
Standhalten bei Herausforderungen und Schwierigkeiten	Woran erkenne ich das standhalten des Kindes? - -
Sich ausdrücken und mitteilen	Wie drückt sich das Kind aus und wie teilt es sich mit? - -
An einer Lerngemeinschaft mitwirken und Verantwortung übernehmen	Woran erkenne ich, dass das Kind an einer Lerngemeinschaft mitwirkt und Verantwortung übernimmt?

c) Fokussierung dieser Beobachtung

**Um welches Lernen geht es hier?
Welche Bildungsbereiche werden berührt?
Trägt diese Situation ausreichend dazu bei, dass das Kind seinen Interessen nachgehen kann?**

d) Brief an das beobachtete Kind

Schriftliche Planung für ein pädagogisches Angebot

Deckblatt mit allgemeinen Informationen:

- Thema
- Name
- Ort und Datum
- Einrichtung
- Praxislehrer/in

Inhaltsverzeichnis

1. Planungsgrundlage

- 1.1. Situationsanalyse und Begründung des Themas
- 1.2. Beschreibung und Begründung der Zielgruppe (mit Verweis auf die Beobachtungen im Anhang)

2. Zielsetzung

3. Vorbereitung und Planung

- 3.1. Sachwissen zum Thema
- 3.2. Fachliche Grundlage zur Methode
- 3.3. Einsatz und Begründung von Medien, Material und Werkzeug
- 3.4. Raumgestaltung und Begründung
- 3.5. Organisatorische und persönliche Vorarbeiten

4. Beschreibung der Handlungsschritte mit pädagogischer Begründung (in tabellarischer Übersicht)

Phase (mit ungefährer Zeitangabe)	Was ? (Inhalt/Handlungs- Schritte)	Wie ? (päd. Verhalten, Methode, Organisationsform, did./meth. Prinzipien)	Warum ? (päd. Zielsetzung)	Womit ? (Material, Medien)
Einstimmungsphase <i>Von... bis..</i>				
Hauptphase I, <i>von.... bis</i> II,...				

Abschlussphase				
----------------	--	--	--	--

5. Anhang

Verwendete Materialien, Beobachtungen, Interviews usw.

6. Quellenangaben

Persönliche Erklärung/ Unterschrift der Praxisanleitung

Hinweise zur Form:

1. **Deckblatt** mit Ihrem Namen /Anschrift, Namen/Anschrift der Praxisstelle, Datum und Thema des pädagogischen Angebotes
2. **Inhaltsverzeichnis** mit Abschnittüberschriften und entsprechenden Seitenangaben
3. **Seitennummerierung**
4. **Rand:** links = 2cm; rechts =4 cm, Blocksatz
5. **Schrift:** PC (Größe 12), **Zeilenabstand:** 1,5
6. **Literatur- und Quellenangaben:** alphabetisch nach Verfasser bzw. Herausgeber (z.B. zum Sachwissen und zur fachlichen Grundlage der Methode)
7. **Wörtliche Textübernahmen (Zitat)** in Anführungsstriche setzen
8. **Sinngemäße Gedankenübernahme** kennzeichnen (in Anlehnung an...)
9. **Persönliche Versicherung** mit Datum und Unterschrift, Unterschrift der Anleitung
10. **Anhang** (z.B. Beobachtungen, Kopien)

Kriterien zur Bewertung des pädagogischen Angebotes:						
Name:						
Kriterien	1	2	3	4	5	Bemerkungen
Planung						
Thema und Begründung						
Angaben zu den Kindern, zur Gruppensituation						
Ziele für das Projekt, Grob- und Feinziele individuell, differenziert						
Eigene Kenntnisse und Fähigkeiten						
Voraussetzungen der TN, Bezug zu den Beobachtungen						
Medien/Materialien, Raumentscheidungen						
Tabelle: Geplanter Verlauf						
Einstieg, Motivation						
Hauptteil						
Schluss						
Eigene Aufgaben, Handlungsweisen						
Mögliche Handlungen der Kinder						
Logik der Abfolge, kindgerechter Prozess						
Unterscheidung Inhalt/Methode/Ziele/Material						
Didaktische Prinzipien						
Gesamtnote Planung						
Durchführung						
Die Kinder						
-> haben Freude, Interesse am Thema gezeigt						
-> konnten selbständig handeln und Entscheidungen treffen						
-> konnten Selbstwirksamkeit erfahren						

-> waren durchweg Mitgestalter der Aktion						
-> konnten ausprobieren, forschen, experimentieren						
-> konnten eigene Ideen/ spontane Impulse äußern und einbringen						
Die Studierende						
-> hat Leitungsaufgabe übernommen						
-> hat den Überblick behalten						
-> hat Impulse klar gegeben, formuliert						
-> die verbale/Körpersprache entsprach den Sprachbedürfnissen und -möglichkeiten der Kinder						
-> Leitungs und Erziehungsstil war dem Entwicklungsstand der Kinder angemessen (z.B. Konsequenz, Demokratie...)						
-> der Kontakt zu den Kindern bestand durchgehend						
-> Vorbildfunktion angemessen						
-> ist spontan auf Impulse der Kinder eingegangen						
-> hat eigene Spielfreude und Spaß an der Aktion gezeigt						
-> ist auf individuelle Lernschritte/ Bedürfnisse der Kinder eingegangen						
-> Balance zwischen Exploration und Sicherheit						
-> Unterstützung der Beziehung der Kinder untereinander						
-> Umgang mit Konflikten						
-> hat die Selbstwirksamkeit der Kinder ermöglicht						
-> ist angemessen mit Lob und Bestätigung umgegangen						
-> war freundlich, zugewandt und natürlich						
-> hat auf die Sicherheit geachtet						
-> Zuwendung zu allen Kindern						
Gesamtnote Durchführung						
Reflexion						



Ausführlichkeit						
Differenzierung						
Bewusstmachen der eigenen Handlungen und ihrer Konsequenzen						
Bewertung der eigenen Handlungsweisen						
Ehrlichkeit, Transparenz						
Kritikfähigkeit						
Theorie-Praxisverzahnung						
Konstruktivität						
Erkenntnisse für die weitere päd. Arbeit						
Erkenntnisse über die Kinder						
Zusammenhang/Logik						
Gesamtnote Reflexion						
Gesamtnote pädagogisches Angebot						

Schriftliche Planung einer didaktischen Reihe

Für die schriftliche Ausarbeitung der didaktischen Reihe und der Reflexion nutzen Sie bitte diese **Gliederungshilfe** (maximal 20 Seiten)

0. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis

1. **Thema und Begründung**
2. **Kurze Darstellung der Einrichtung, vor allem relevante Aspekte für die didaktische Reihe**
3. **Planungsgrundlage**

3.1. **Konkrete Situation**

(Beobachtungen, Interessen + Stärken der TN, Struktur der Beziehung, Kooperation)

3.2. **Erweiterte Situation**

(allgemeine + gesellschaftliche Bedeutung, Wohnumfeld, Freizeitangebote usw.)

3.3. **Angaben zu den KJE**

- Begründung der Auswahl der KJE
- Beschreibung der KJE (umfassend)

3.4. **Zielangaben zur didaktischen Reihe**

(Kompetenzerweiterung und übergeordnete Ziele)

4. Sachinformationen zur didaktischen Reihe

- 4.1. Sammlung vielfältigster Möglichkeiten zum Thema
- 4.2. Beschreibung der notwendigen Sachkenntnisse zum Thema
- 4.3. Quellenangaben

5. Begründung für

- 5.1. die Auswahl und
- 5.2. die Reihenfolge der Unterthemen und Angebote

6. **Planung der Unterthemen und Angebote mit tabellarischer Übersicht über die Unterthemen und Angebote**

Langplanung für den Lehrerbesuch, Kurzplanungen für die vier weiteren Angebote

7. **Ausarbeitung der Lang- und Kurzplanung/en (siehe Gliederungshilfen)**

8. **Formalia => Erklärung, Unterschriften, Anhang**

Neben der Ausarbeitung der Langplanung zum Besuch (s. Gliederungshilfe oben) arbeiten Sie die anderen Projektaktivitäten/-einheiten nach folgendem Schema aus:

Gliederungshilfe für die Kurzplanung eines Angebotes

1. Thema und Begründung des Angebotes
2. Datum und Zeitpunkt / Zeitdauer
3. Teilnehmer, Alter (Jahr, Monate), Geschlecht
4. Angaben zu den Teilnehmern / Situation der Gruppe/ Kurzreflexion der vorherigen Aktion
5. Material / Medien / Raum mit kurzer Begründung
6. Vorüberlegungen (organisatorische / inhaltliche)
7. Ziele, Kompetenzerweiterung der TN
8. Durchführung (kurze, aussagekräftige Auflistung der Arbeitsschritte)
Unterteilt nach Einleitung, Hauptphasen, Abschluss, mit Bezug zu Methoden, Zielen und didaktischen Prinzipien

Reflexion der Kurzplanungen:

- Kurze Beschreibung der gelaufenen Aktivität: War der Verlauf wie geplant? Inwieweit ist der Plan abgewichen und warum?
- Habe ich meine Ziele erreicht? Wie habe ich meine Ziele erreicht (z.B. durch welches pädagogische Verhalten, Methoden, etc.) Was habe ich darüber hinaus für Ziele erreicht?
- Was hat die KJE am meisten angesprochen, womit haben sie sich beschäftigt?
- Was haben die KJE erfahren, erforschen, Neues entdecken können?
- Sind Fragen offen geblieben? Haben sich neue Fragen ergeben?
- Was hat mich beeindruckt/ überrascht?
- Schlussfolgerungen für die nächste(n) Aktion(en): Was sollte ich anders machen als geplant? Worauf muss ich unbedingt achten?

Hinweise zur Form:

Bitte denken Sie bei der Gestaltung Ihrer didaktischen Reihe an folgende Punkte:

1. **Deckblatt** mit Ihrem Namen / Anschrift, Namen / Anschrift der Praxisstelle, Zeitraum des Projektes
2. **Inhaltsverzeichnis** mit Abschnittsüberschriften und entsprechenden Seitenangaben
3. **Seitennummerierung**
4. **Rand:** links = 2cm; rechts = 4 cm, Blocksatz
5. **Schrift:** PC (Größe 12), **Zeilenabstand:** 1,5
6. **Literatur- und Quellenangaben:** alphabetisch nach Verfasser bzw. Herausgeber
7. **Wörtliche Textübernahmen (Zitat)** in Anführungsstriche setzen
8. **Sinngemäße Gedankenübernahme** kennzeichnen (in Anlehnung an...)
9. **Persönliche Versicherung** mit Datum und Unterschrift, Unterschrift Anleitung
10. **Anhang** (z.B. Beobachtungen, Kopien von (Lied)Texten, Fotos, Einladungen)
11. **Umfang:** ca. 20 Seiten (ohne Ausarbeitungen der Aktionen)

Oberstufe VTA

Fach: Projekt

Bewertungsbogen : projektorientierte Reihe/Didaktische Reihe/ Projekt
--

Name:

Thema:.....

	R	z.T.	F	P m	E
1. Themenformulierung				2	
2. Darstellung der Einrichtung (Name, Anschrift, Gruppen, FK und wichtige Faktoren für's Projekt)				2	
3. Planungsgrundlage					
3.1 Konkrete Situation (Beobachtungen, Interessen + Stärken der TN, Struktur der Beziehung, Kooperation)				3	
3.2 Erweiterte Situation (allgemeine + gesellschaftliche Bedeutung, fachlicher Zusammenhang, Wohnumfeld, Freizeitangebote usw.)				3	
3.3 Angaben zu den Kindern (umfassende Beschreibung)				4	
3.4 Zielangaben zur didaktischen Einheit/Projekt (Kompetenzerweiterung und übergeordnete Projektziele)				4	
4. Sachinformationen zur didaktischen Einheit/Projekt				2	
4.1 Sammlung vielfältigster Möglichkeiten zum Thema				2	
4.2 Beschreibung der notwendigen Sachkenntnisse zum Thema				4	

4.3 Quellenangaben				1	
Summe				25	

Bewertungsbogen : projektorientierte Reihe/Didaktische Reihe/ Projekt

Seite 2

	R	z.T.	F	P m	E
5. Begründung für					
5.1 die Auswahl und				4	
5.2 die Reihenfolge der Unterthemen und Lernarrangements				4	
6. Planung der Unterthemen und Lernarrangements mit tabellarischer Übersicht Vereinbarte Anzahl erfüllt =>0 Weniger => Abzug von Punkten Mehr => Sonderpunkte					
7. Ausarbeitung der Aktionen (besondere Berücksichtigung der Langplanung)					
7.1 Zielangaben - gegliedert nach Grob- und Feinzielen oder Kompetenzen				2	
-vollständig und konkret auf die Aktion bezogen				2	
-sachlich richtig				2	
7.2 Vorüberlegungen					
-vollständig				2	
-sachlich richtig				2	
7.3 Durchführung					
- Gliederung der Aktion in sinnvolle Teilschritte, Zeitmanagement				4	
-nachvollziehbare didaktische und methodische Angaben				4	
-Begründung zu den Angaben (Bezug zu: Angaben zu Kindern, didaktische Prinzipien und Zielformulierungen)				4	
8. Formalia (Vorgaben eingehalten, Unterschriften, Rechtschreibung, äußere Form)				5	



Comenius Berufskolleg



58455 Witten - Pferdebachstr. 41 - Tel. 02302/175-2711 - info@comenius-berufskolleg.de

Summe Seite 2				35	
Summe Seite 1				25	
Gesamtpunktzahl				60	

Kommentar/Bewertung

Datum / Unterschrift:

.....

Hinweise zu den Arbeits- und Fehlzeiten im Praktikum

Arbeitszeit: 35 Std. wöchentliche Arbeitszeit

Grundsätzlich gilt:

alle Fehltage sind zu entschuldigen, ab dem dritten Fehltag ist eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen

=> Vorgehensweise

- persönlich vor oder bei Dienstbeginn** bei der Praxisstelle **telefonisch** abmelden
- betreuende Lehrkraft **per Email** benachrichtigen (**nicht!** im Sekretariat anrufen)
- fällt die Fehlzeit auf einen **Besuchstermin, so ist umgehend** die betreuende Lehrkraft von der **Einrichtungsleitung über den Ausfall zu informieren!**
- bei **Krankheit der betreuenden Lehrkraft** informiert diese die Einrichtungsleitung und die geplante Aktion wird mit der/dem PraxisanleiterIn durchgeführt und zu einem späteren Zeitpunkt mit der Lehrkraft reflektiert.

=> Nachholzeiten

Für das Blockpraktikum gilt jeweils **pro Halbjahr:**

- Werden **drei** Fehltage überschritten, müssen **alle übrigen Fehltage** nachgeholt werden!
- Nicht nachgeholte Fehltage wirken sich negativ auf die Note im Fach Praxis aus!
- Nachholzeiten** müssen mit den **Anleitern in der Praxis und den betreuenden Lehrkräften** abgesprochen werden!
- Die nachgeholten Fehlzeiten müssen **schriftlich bestätigt** durch die Praxisstelle spätestens **vor** der Versetzungskonferenz den betreuenden Lehrkräften vorliegen!

Das Fach Praxis ist **Ausschlussfach!** Das bedeutet, dass die Note „mangelhaft“ im Fach Praxis



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Erzieherausbildung sind mehrere Praktika vorgesehen.
Wir bitten Sie, das abgeleistete Praktikum auf dem anhängenden Formular zu bescheinigen.

PRAKTIKUMSBESCHEINIGUNG

(Sozialpädagogische Einrichtung)

(Anschrift)

Frau / Herr _____

hat in der Zeit vom _____ bis _____

in unserer Einrichtung ein Fachpraktikum im Umfang von 4 Wochen mit 35 Stunden pro Woche abgeleistet.

Fehltage: _____

Die Fehltage werden an folgenden Terminen nachgeholt:

Ort

Datum

Unterschrift der Leitung
Stempel